

Modul 3: Grundlegende Perspektiven ethnographischer Forschung		Leistungspunkte: 10	
<p>Lern- und Qualifikationsziele:</p> <p>Ziel dieses Moduls ist es, den Studierenden vertiefende Kenntnisse zentraler fachlicher Perspektiven zu vermitteln. Im Zentrum stehen hier vor allem Gender, Mobilität, Wissen und Medien. Das Modul setzt auf den Einführungsveranstaltungen auf und vermittelt ausführlich analytische Perspektiven der Europäischen Ethnologie auf gesellschaftliche Phänomene und ihre Entwicklung. Studierende setzen sich mit zentralen theoretischen Konzepten auseinander, vollziehen ihre vielfältigen Genealogien nach und üben den kritisch-reflexiven Umgang mit Begriffen. Sie lernen forschungsfeldübergreifend analytische Kategorien kennen und verstehen, und diskutieren ihre Situiertheit in spezifischen gesellschaftlichen, kulturellen und wissenschaftlichen Konfigurationen. Vermittelt wird damit ebenfalls die Spezifik ethnographischer Forschung als Theorie-Empirie Nexus. Studierende belegen in diesem Modul zwei Veranstaltungen, die in unterschiedliche Perspektiven einführen.</p>			
<p>Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: keine</p>			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
SE	<p><u>2 SWS</u></p> <p><u>100 Stunden</u></p> <p>25 Stunden Präsenz, 75 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung</p>	4 LP, Teilnahme und Arbeitsleistungen nach Anlage 3 im Umfang von 2 LP	Grundlegende Perspektiven I
SE	<p><u>2 SWS</u></p> <p><u>100 Stunden</u></p> <p>25 Stunden Präsenz, 75 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung</p>	4 LP, Teilnahme und Arbeitsleistungen nach Anlage 3 im Umfang von 2 LP	Grundlegende Perspektiven II
Modulabschlussprüfung	<p><u>50 Stunden</u></p> <p>Hausarbeit (16.000–23.000 Zeichen ohne Leerzeichen) oder mündliche Prüfung (20 Minuten)</p>	2 LP, Bestehen	Die Prüfung greift Inhalte der gewählten Seminare auf. In der Regel steht dabei eines der beiden Seminare im Zentrum. Aus ihm wird eine Fragestellung entwickelt, die über das Seminar hinausgeht und perspektivenübergreifenden Charakter besitzt.
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input checked="" type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester		